©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

VERZEICHNIS

der von Regierungsrat Franz Heger auf seiner Reise nach Niederländisch-Indien 1904 erworbenen

Sammlung von ethnographischen Gegenständen, Büchern, Karten, Photographien und anderen Objekten.

Die ethnographischen Gegenstände umfassen 644 Nummern und sind unter den Nummern: 73.369—74.007a in das Inventar der ethnographischen Sammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums eingetragen.

A. Ethnographische Gegenstände.

I. Ceylon.

(Erworben in Kandy am 27. Januar 1904.)

73.369. Messer, alt, mit schwerer Eisenklinge und Elfenbeingriff, mit Silber beschlagen, die Klinge am Grunde mit Messingeinlagen verziert.
73.370. Messer, alt, mit leichter Eisenklinge, hinten mit Silber tauschiert, der Horngriff mit Silber beschlagen.
73.371. Messer, alt, klein, mit silberbeschlagener Eisenklinge, Horngriff und einfacher Holzscheide.
73.372. Lanzenspitze, alt, aus Eisen, mit Messingeinlagen verziert.
73.373. Gefäß für Wasser, zum Gebrauche in Tempeln, aus Messing, mit Einlagen von gepreßtem Silber- und Kupferblech.
73.374—75. Festkappen für Knaben und Männer; 2 Stück.

II. Java.

1. Garut (Preanger).

(Erworben im März 1904.)

73.376—85. 5 Blasrohre und 8 dazugehörige Pfeile; heute nur Spielzeug für Knaben und zum Schießen kleiner Vögel.
73.386—87. 2 Körbe besserer Qualität, wie sie von den Weibern vom Slendang umwickelt getragen werden und in denen diese verschiedene kleinere Dinge transportieren.
73.388. 1 Sieb für geriebene Kokosnuß, um die Flüssigkeit abrinnen zu lassen.
73.389. 1 Fächer, geflochten, zum Anfachen des Feuers.
73.390. 1 Löffel zum Reisschöpfen.
73.391. 1 kleiner Mörser aus Holz mit Stößel.
73.392. Tabak (stammt von Mutilan bei Djokjakarta).

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

2. Tassikmalaja (Preanger).

73.393—94. 2 geflochtene Matten mit färbigen Mustern.

3. Djokjakarta.

73.395—99. 5 Krisklingen mit den 5 Hauptpamors, welches durch Einschmieden von dünnen Lamellen von Meteoreisen hervorgebracht wird. Diese Klingen wurden auf eigene Bestellung bei dem Hofschmiede des unabhängigen Prinzen Paku Allam innerhalb drei Monaten hergestellt.

73.400—1. 2 Krisse, der eine mit geschwungenem Oberteil (Kris ladrang), der andere mit geradem Oberteil (Kris gajaman). Die geflammten Klingen der Krisse heißen «lo», die geraden «b(e)nerr».

73.402—3. 2 Oberteile von Krisscheiden (*a*. geschwungen, *b*. gerade).

73.404. 1 Krisscheidenhülse aus Silber.

73.405—7. 3 ähnliche Hülsen aus Gelbmetall.
Die letzteren 4 Stücke sind in Pasargedeh angefertigt.

Werkzeuge.

73.408—11. 4 Messer zum Grasschneiden.

73.412. 1 Messer zum Abschlagen von Zweigen u. dgl.

73.413. 1 Werkzeug für kleine Erdarbeiten in Gärten.

73.414. 1 Haue zum Bearbeiten der Reisfelder.

73.415. 1 Pflugspitze aus Eisen, gegossen.

73.416. 1 Beil zur Holzbearbeitung.

Kleidung.

73.417. Schmuckhaube für Kinder.

73.418. Schmuckmütze für Knaben.

73.419. 1 Kopfbedeckung von der Form eines Helmes aus schwarzem Filz; «tudong».

73.420—21. 2 Kopfreifen aus schwarzem Filz.

73.422. 1 Kopfbedeckung für einen Bräutigam.

73.423. 1 Kain mit dem Muster «Parang russa» gebatikkt, welches nur von Fürsten getragen werden darf.

73.424. 1 Kain mit gebatikkten Mustern.

73.425—29. 5 Wachsbehälter zum Batikken.

73.430. 1 Kain mit aufgedruckten Mustern.

73.431. 1 Slendang mit aufgedruckten Mustern.

73.432. 1 Kopftuch mit aufgedruckten Mustern.

73.433. 1 Kain mit eingewebten Mustern, in Bagelen erzeugt.

73.434—36. 3 Schirme aus geöltem Papier.

73.437—38. 2 kleine Schmuckfächer aus Rindsleder, durchbrochen geschnitzt und bemalt; «kipas».

73.439—40. 2 breite Untergürtel.

73.441—42. 2 breite Gürtel.

73.443. 1 schmaler Obergürtel.

73.444. 1 Gürtelschnalle aus Bein.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Schmuck,

angekauft im Pfandhause in Djokjakarta, zumeist aus Silber und teilweise vergoldet.

Erste Partie.

73.445. 1 Diadem.
73.446. 1 Kamm.
73.447. 1 Haarnadel.
73.448—49. 2 Paar Ohrknöpfe.
73.450. 1 Brustschmuck.
73.451. 1 Gürtel.
73.452—53. 2 Ringe für den Unterarm.
73.454—55. 2 Ringe für den Oberarm.

Zweite Partie.

73.456. 1 Paar Ohrknöpfe.
73.457. 1 Gürtel.
73.458—60. 3 Gürtelschließen.
73.461—64. 4 Armringe für Kinder.
73.465—66. 2 Beinringe für Kinder.

Echter Schmuck,

ausgeführt durch Vermittlung des Herrn Residenten J. R. Couperus in Pasar Gedeh bei Djokjakarta.

Der Schmuck ist durchwegs aus Silber hergestellt und zum Teile vergoldet; die daran befindlichen Steine sind unecht.

73.467—68. 2 Paar Oberarmringe aus Silberfiligranarbeit, vergoldet, mit unechten, farblosen Steinen besetzt; «Kelat bahu».

73.469—70. 2 Armringe für das Handgelenk, hohl, in feinster Filigranarbeit in Silber ausgeführt und vergoldet, mit farblosen, unechten Steinen besetzt; «Gelang kånå».

73.471. 1 Brustschmuck in Silberfiligranarbeit, vergoldet; die 3 Platten sind durch feine Kettchen verbunden und mit unechten, farblosen Steinchen besetzt; «Kalung djeruk sahadjar».

73.472. 1 Gürtel mit Schließe, Silber, vergoldet; «Pending met batokkan».

73.473. 1 Paar Ohrgehänge mit großen Haken, aus Silber, vergoldet, die obere Rosette mit grünem Stoff unterlegt und mit unechten, farblosen Steinchen besetzt; «Sumping».

73.474. 1 Kamm aus Horn, mit getriebener, vergoldeter Silberfassung; «Djunkat mas tatahan».

73.475. 1 große Haarnadel mit Drahtspirale aus Silber, der Stern zum Teile vergoldet und mit farblosen, roten und violetten Steinchen besetzt; «Mentul».

73.476. 1 Kamm aus Horn, mit getriebener, zum Teile vergoldeter Silberfassung, mit farblosen Steinchen besetzt; «Djunkat».

73.477. 1 kleiner Flakon, Silberfiligranarbeit an Silberkettchen; «Kenaren».

73.478. 1 Gürtelschließe, aus 2 Teilen bestehend, aus Silber, zum Teile vergoldet, mit farblosen Steinen besetzt; «Kretep».

73.479—81. 3 Broschen aus Silber, zum Teile vergoldet, am Stern mit einem farblosen Steine besetzt; «Peniti».

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

73.482. 1 größerer Flakon aus vergoldetem Silber in getriebener Arbeit, an längerem vergoldeten Kettchen; «Gembessan met rante».

73.483. 1 Unterarmring in Filigranarbeit aus vergoldetem Silber; «Gelang kembang krokot».

73.484. 1 Unterarmring aus Silberfiligranarbeit; «Gelang rågå-rågå».

73.485. 1 Unterarmring aus Silber, vergoldet; «Gelang olan-olan».

73.486—87. 2 Haarnadeln aus Silber und vergoldetem Silber, mit Drahtspirale, der Stern mit farblosen Steinen besetzt; «Kembang gojang».

73.488. 1 Haarnadel aus vergoldetem Silber, der Stern mit farblosen Steinen besetzt; «Tusuk kondé».

73.489. 1 Ohrlöffel aus Silber, mit an Kettchen anhängenden zwei braunen gefaßten Nüßchen, welche Flakons darstellen; «Dompiong kenari».

73.490. 1 Paar Ohrlöffel aus vergoldetem Silber, an Kettchen an einem Ringe hängend, an dem noch zwei kugelige Flakons aus vergoldetem Silber hängen; «Dompiong manggis».

73.491. 1 Paar Ohrknöpfe aus vergoldetem Silber, der Stern mit grüner Stoffunterlage und mit Steinchen besetzt; «Krabu ukel pakis».

73.492. 1 Paar Ohrknöpfe aus vergoldeter Silberfiligranarbeit, mit farblosem Steine besetzt; «Krabu kembang krokot».

73.493. 1 Paar Ohrknöpfe, den vorigen ähnlich.

73.494. 1 Ohrknopf, pyramidenförmig, durchbrochene Filigranarbeit in vergoldetem Silber; «Njamat».

73.495. 1 Paar Ohrknöpfe, bestehend aus je einem Hornzylinder mit einem vergoldeten Stern aus Silber am vorderen Ende, der mit farblosen Steinen besetzt ist; «Tjelik».

73.496. 1 Paar Ohrknöpfe aus vergoldeter Silberfiligranarbeit, vorne mit violettem Stoff unterlegt und mit farblosen Steinen besetzt; «Krabus kembang tumpang».

73.497—99. 3 Paar größere Knöpfe, jedes Paar durch eine Schließe mitsammen verbunden, aus vergoldetem Silber, die Knöpfe hohl; «Klanté kembang gundå».

73.500. 18 kleine Knöpfe aus vergoldetem Silber, vorne mit farblosen Steinen besetzt: «Kantjing potong inten».

73.501. 18 kleine Knöpfe in feinster vergoldeter Silberfiligranarbeit, durchbrochen; «Kantjing rågå-rågå».

73.502. 18 kleine Knöpfe aus Silber, hohl, hinten mit Öse; «Kantjing pentil patjé».

73.503. 15 kleine Knöpfe aus Silber, hinten mit Öse; «Kantjing kembang nanas».

73.504. 9 kleine Knöpfe aus vergoldetem Silber, mit farblosen Steinen besetzt; hinten mit einer Öse; «Kantjing patjallan mata jakut».

73.505. 1 Paar Ohrknöpfe aus vergoldetem Silber, mit dunkelblauen und farblosen Steinen besetzt; «Tjelik ulir».

73.506. 1 Flakon aus Silberfiligranarbeit; «Gembessan kembang manggis».

73.507. 1 Besatzstück von der Form eines hohlen, abgestutzten Kegels, aus vergoldetem Silber, mit farblosen und roten Steinen besetzt; «Mendak mataram rudjawuni».

73.508. 1 Besatzstück, in der Form dem vorigen ähnlich, aus vergoldetem Silber; «Mendak solo sabettan alus».

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

73.509. 1 Besatzstück, den beiden vorigen ähnlich, aus vergoldetem Silber; «Mendak solo sabettan».
73.510. 1 Besatzstück, den vorhergehenden gleichend, aus Silber; «Mendak solo putihan».
73.511. 1 Fingerring aus vergoldetem Silber, vorne mit kleinen, unechten, farblosen Steinchen besetzt; «Tjintjin lintring».
73.512. 1 Fingerring von der Form einer Schlange, aus vergoldetem Silber, mit farblosen Steinen besetzt; «Tjintjin ola-olan».
73.513. 1 Fingerring aus vergoldetem Silber, vorne ein Viereck, mit farblosen Steinen besetzt; «Tjintjin bandillan».
73.514—17. 2 kleine Vasen von der Form von Lotosblüten mit 2 dazugehörigen Untertassen; «Tempolong» und «Bôkor».
73.518. 1 Paar Beschläge aus Silberblech für die Seitenteile eines Kopfpolsters; «Tjeplok guling».

Vom Pasar in Djokjakarta.

73.519. 1 Büchse mit Deckel für kleinen Schmuck, aus Silber.
73.520. 1 kleine Wage aus Silber, zum Wägen von Preziosen.
73.521—22. 2 Betelbehälter aus Messing.
73.523. 1 Spucknapf aus Messing.
73.524. 1 tellerförmige Schüssel aus Messing.
73.525. 1 größere Messingschüssel, verziert.
73.526. 1 Schale aus Messing.
73.527. 1 Glutpfanne aus Messing, mit Holzgriff.
73.528—29. Wasserkanne und Schüssel aus getriebenem Kupfer zum Waschen der Hände, namentlich nach den Mahlzeiten; «Kíndi bôkor».
73.530. Kanne aus Kupfer.
73.531. Gefäß aus Kupfer zum Reiskochen; «Kíndill».
73.532—33. Großes Gefäß aus getriebenem Kupferblech nebst kegelförmigem geflochtenen Einsatz; zum Dämpfen von Reis.
73.534. Behälter, in den der gekochte Reis kommt, geflochten.
73.535. Flache Schüssel, geflochten.
73.536—37. 2 Siebe.
73.538. Büchse mit Deckel, geflochten.
73.539. Tragkorb, geflochten.
73.540. 2 kleine Einsatzmatten für die Tragkörbe.
73.541—42. 2 Rückenkörbe.
73.543. 1 Löffel aus Holz.
73.544. 1 Löffelrechen aus Holz.
73.545. Strick aus Idjukfasern.
73.546—47. 2 Maultrommeln aus Eisen.
73.548. 1 Glocke für Karbauen, aus Messing gegossen.
73.549. 1 Glocke für Schafe, aus Messing gegossen.

4. **Kalassan** (im Sultanate Djokjakarta).

73.550—51. 2 Krüge aus gebranntem Ton.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

5. Tosari (im Tenggergebirge, Ost-Java).

73.552—56. 5 Schwerter der Tenggeresen mit Scheiden.
73.557—59. 3 Sichelmesser der Tenggeresen; «arit».

III. Bali.

73.560—67. 8 Kains aus Seide, mit silber- und goldgewirkten Mustern und zum Teile nach dem «ikatten» genannten Verfahren mit färbigen Mustern versehen; «saput» oder «sapok».

73.568—80. 13 Gürtel aus Seide, wie die vorigen Stücke ausgeführt. Die nur mit Gold- und Silberwirkerei versehenen Stücke heißen «songket», die rein aus Seide bestehenden «(e)ndek».

73.581—82. 2 Kämme aus Holz, erworben auf dem Pasar von Batuan in West-Bali.

73.583. 1 Atak, das sind 200 an einer Rotangschnur aneinandergereihte Köpings, chinesische Bronzemünzen. In der Regel zieht der Wechsler gleich seine Wechslergebühr von 4—5 Stück per Atak ab, so daß nur 195—196 Stücke verbleiben. Der Köping bildet auf den Kleinen Sunda-Inseln die landesübliche Münze der Eingeborenen, welche von diesen überall angenommen wird, während dies mit dem holländischen Gelde namentlich im Innern nicht immer der Fall ist.

73.584. 1 «Puku» = 5 Atak = 1000 Köping = $^1/_2$ Reichstaler. 50 Atak geben einen «Bunkus».

73.585—86. 2 Deckel, geflochten.

73.587—88. 1 Behälter aus Bambus nebst einem geflochtenen Trichter.

73.589. 1 Fischkorb.

Die 3 letzteren Stücke wurden in Ampenan auf Lombok erworben, stammten aber nach der Aussage des Verkäufers von Karang Asam auf Bali.

73.590—91. 2 lange Pfeifen aus Rohr.

73.592. 1 Drache, Knabenspielzeug zum Aufsteigen in die Luft, tönend; «lajangan». Erworben in Tamuan in West-Bali.

73.593—94. 2 Aufsätze für die Hausgiebel, aus gebranntem Ton, jedes aus zwei Teilen bestehend. Dieselben werden in den südlichen Provinzen Badung und Klungkung erzeugt und von den Frauen auf dem Kopfe über das Gebirge nach dem Norden geschafft und hier verhandelt. Diese beiden Stücke wurden in dem 530 *m* über dem Meere gelegenen Orte Gitgit erworben, wohin sie von Frauen aus dem Süden gebracht worden waren.

73.595. 1 ähnlicher Aufsatz aus gebranntem Ton, für die Giebel von Tempelhäuschen und nur aus einem Stücke bestehend. In Batur im unabhängigen Staate Tabanan erworben.

73.596. 1 große Glocke aus Holz: «k(o)rontjongan», mit 2 Holzklöppeln: «palotnjá». Wird den bei der Einweihung des Sawahs festlich geschmückten Ochsen um den Hals gebunden. Erworben in Munduk.

73.597. 1 Tempelwächter, aus Holz geschnitzt und bemalt.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

IV. Lombok.

73.598—600. 3 Krisse, «Kadutan», von balinesischer Form, mit Scheiden.
73.601. 1 Gürtel aus Seide mit eingewirkten Goldmustern; «bintang gurun» (balinesisch).
73.602. Seidenstoff mit gebatikkten Mustern, die mit aufgemalten Goldeinfassungen versehen sind; «songket».
73.603. 1 Gürtel aus Seide, nach der Methode der Umwicklungstechnik gefärbt.
73.604. 1 Gehänge für ein Bettgestelle.
73.605. 1 Stechschloß aus Eisen; «bulu bulu».
73.606. 1 Fußangel für Türen, aus zwei aus Messing gegossenen Teilen bestehend; «tjeleng».
73.607. 1 viereckiger Deckelkorb mit färbigen Mustern; «rong».
73.608. 1 viereckiger Deckelkorb mit Einsätzen; «pidada».
73.609. 1 Tasche für Zigaretten, aus Lontarblatt geflochten; «lopa».
73.610. Eine Anzahl Zigaretten mit Maisblattumhüllung.
73.611—12. 2 Gefäße für Palmwein aus Bambusrohr mit ausgeschnitztem Holzstöpsel.
73.613. 1 Krug aus Ton gebrannt, schwarz.
73.614. 1 Krug aus Ton gebrannt, rotgelb.
73.615. 1 einfacher, aus Ton gebrannter Ofen.
73.616. 1 doppelter, aus Ton gebrannter Ofen.
73.617—19. 3 aus Ton gebrannte Kochtöpfe.
73.620—21. 2 Deckel, aus Ton gebrannt.
73.622. 1 größere Schüssel aus gebranntem Ton, mit rundem Boden und zwei seitlichen Henkeln.
73.623—25. 3 kleine Näpfe aus gebranntem Ton.
73.626—27. 2 Krüge aus gebranntem Ton, von der Form von Hähnen. Geschenk des Herrn Kontrolleurs E. Kalff in Mataram.
73.628. Schmuck aus verschiedenfärbigem ausgeschnittenen Papier; bei den Leichenverbrennungen verwendet. Geschenk des Herrn W. O. J. Nieuwenkamp.
73.629. 1 Dämonenfigur, aus Holz geschnitzt und bemalt, mit einem wirklichen Kris in der einen Faust.

V. Saleier.

73.630—31. 2 Kains; «lipa».
73.632—34. 3 Kopftücher; «passapu».

VI. Sumbawa.

a. Bima.

73.635—41. 7 Krisse mit Scheiden; «sompari».
73.642—55. 14 Schwerter, teils mit, teils ohne Scheiden; «tjila» oder «tschila».
73.656. 1 größeres Messer; «golok».
73.657. 1 kleines Messer mit Scheide; «pisso».
73.658—69. 12 Speere; «budja».
73.670. 1 Lanze zum Fischstechen; «tjindeh».
73.671. 1 Saufeder mit Spitze aus Messing; «budja dinde».

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

73.672. 1 Fischangel samt Zugehör. Das ganze Angelzeug heißt «ai ampu», die Fischangel selbst «hawi», die Schnur «pissuru», das Hornstück «lingara», das Gewicht «ladung».
73.673. 1 Fischnetz; «ala».
73.674—75. 2 Fischkörbe.
73.676—78. 3 Kains; «tembeh».
73.679—84. 6 Slendangs für den Oberkörper; «weri».
73.685. 1 schmaler Gürtel; «hereloko».
73.686—88. 3 Kopftücher für Männer; «s(o)mbolo».
73.689. 1 Gehänge aus Silber mit verschiedenen bei der Toilette notwendigen Instrumenten.
73.690. 1 Garnhaspel.
73.691—92. 2 aus Holz geschnitzte Verzierungen für die Hausgiebel.
73.693—700. 8 kleine, aus Lontarblatt geflochtene Behälter für Tabak; «kupimpi duria».

b. Rába.

73.701—702. 2 Schwerter.
73.703. 1 kleines Messer mit Scheide; «pisso keles(e)laka».
73.704. 1 Sichel zum Grasschneiden mit gezähnter Schneide; «rombi».
73.705—06. 2 Fischreusenkörbe; «katotu rai óú».
73.707. 1 Vorrichtung zum Zerkleinern der Betelnuß für alte Leute; «notju mama».
73.708. 1 Hut der Frauen, gewöhnliche Form: «ssara'u».
73.709. 1 Hut für Frauen, bei festlichen Gelegenheiten gebraucht; «ssara'u garunti».
73.710. 1 Armring aus Silber; «djima simpeh».
73.711. 1 Fingerring aus Silber; «tjintji s(e)laka».
73.712. 2 Gefäße aus Lontarblatt, zum Wassertragen an einer Stange; «boru ro'ota'a».
73.713—52. 34 Gefäße aus gebranntem Ton und 6 Deckel.
73.523—56. Dazu 2 Klopfhölzer «sradja modu» und zwei Klopfsteine «wadu modu», welche bei der Herstellung der Tongefäße Verwendung finden.

NB. Die ursprüngliche Zahl der gesammelten Tongefäße war etwas größer, jedoch sind auf der langen Reise trotz der sorgfältigsten Verpackung einige Stücke derart zertrümmert worden, daß sie nachträglich nicht mehr zusammengesetzt werden konnten. Es sei hier die ursprüngliche Zahl angeführt, hauptsächlich wegen der einheimischen Namen.

13 kleine schwarze Töpfe zum Wasserschöpfen; «namo».
1 größerer dunkelroter Topf für Wasser; «namo».
4 größere rote Gefäße zum Wassertragen; «roa».
2 ganz große rote Gefäße zur Aufbewahrung von Wasser im Hause; «tuné».
3 ganz tiefe Schüsseln zum Kochen von Gemüse; «kato'u».
5 mittlere und kleinere Töpfe, rund, mit
4 Deckeln, zum Kochen von Reis. Erstere heißen «roa oha»; der Deckel heißt «bonto».
2 größere Gefäße zum Aufbewahren von Zucker; «roa manisa».
4 Schüsseln, davon 2 mit Deckel, zum Kochen von Fischen. Erstere heißen «tabé», letztere «bonto».
3 Fußschüsselchen zum Essen; «kraku».
Diese Gefäße sind alle nach der Art unserer prähistorischen Tongefäße aus freier Hand gearbeitet und werden in kleinen Öfen gebrannt, welche aber nach jeder Arbeitscampagne wieder zerstört werden.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

c. Silah.

73.757—59. 3 Schwerter.
Das einfache Schwert heißt «tjila nam»; jenes mit Silberbeschlag: «tjila pondo»; das Schwert, dessen Scheide eine Anzahl von Bändern aus Silber trägt: «tjila simpeh».
73.760. 1 Kain; «tembé».
73.761—62. 2 Hüte für Frauen, aus Lontarblatt; «ssara'u».
73.763. 1 einfacher Hut für Männer, aus Lontarblatt; «ssara'u bali».
73.764—65. 2 Kopfpölster, mit der Samenwolle des Kapokbaumes gefüllt; «linga».
73.766. 1 Reibstein mit Stein zum Zerreiben von Medizinen; «wadu nipi».
73.767. 1 großer Holzmörser mit Stößel zum Zerstoßen von verschiedenen Dingen; der Mörser heißt «Aru», der Stößel «notju».
73.768. 1 Korb mit Tragvorrichtung; der Korb heißt «k(o)rombo», die Aufhängevorrichtung «wintala».
73.769. 1 Kalebasse, als Gefäß benützt.
73.770—71. 2 Kalebassen mit Rotang umflochten; «ponda oinone».
73.772. 1 Dachschindel aus Bambus.

d. Dompo.

73.773—74. 2 Messer zum Reisschneiden; «kentu».
73.775. 1 Slendang zur Bedeckung des Oberkörpers; «weri».
73.776. 1 Webstuhl samt Zugehör; «makani muna».
Derselbe besteht aus folgenden Stücken:
Das Holz, welches auf dem Rücken liegt und das Spannen der Fäden bewirkt, heißt «lihu».
Das Brett, welches eingespannt ist und über welches die gespannten Längsfäden laufen, heißt «tampe».
Die zwei Stäbe zum Auseinanderhalten der Fäden heißen «korosai».
Der dünne Stab mit den Fäden heißt «pissoku'u».
Der Kamm heißt «tza'u».
Der fertige Stoff auf einem Stabe aufgewickelt und einen zweiten angesetzt heißt «dapu».
Die Spulenbehälter (3 Stück) heißen «tropo».
Die Stäbe, auf welchen das Garn aufgewickelt ist, heißen «taliri»
73.777. 1 Hut für die Hofdiener des Sultans, aus Büffelhorn; «sonko me'e». Das zylindrische Holzstück, auf dem solche Hüte beim Nichtgebrauche aufgesetzt werden, um die Form zu erhalten, heißt «hadju» oder «seradja sonko».
73.778. 1 Hut für Frauen, aus Lontarblatt; «ssara'u».
73.779. 1 Gürtel, in der Regel zur Befestigung des Schwertes dienend; «hereloko».
73.780. 1 Stück Stoff zum Bedecken des Krisses beim Tragen; «Passapu sampari».
73.781. 1 Schamdeckel aus Messing für kleine Mädchen; «djempa».
73.782. 1 Paar kleine Sandalen aus Holz.
73.783—84. 2 Paar größere Sandalen aus Holz; «karumpa».
73.785—86. 2 Sirih- und Betelbehälter, aus Lontarblatt geflochten, mit Einsatz, aber ohne Deckel, alt; «tau'a».
73.787. 1 Behälter für Betelkalk, aus einer kleinen Kalebasse «punda» bestehend, mit Stöpsel; «tau afu» (tau = Töpfchen, afu = Kalk).

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

73.788—98. 11 geflochtene viereckige Körbe mit Deckel, zum Aufbewahren von Reis; «baku».

73.799—800. 2 geflochtene dreieckige Körbe mit Deckel, zum Dämpfen von Reis; «ro'o salunga».

73.801—04. 4 größere sechseckige geflochtene Körbe mit Deckel, zum Dämpfen von Reis; «ro'o salunga».

73.805. 1 größerer flacher runder Korb, niedrig, wie die vorigen aus Lontarblatt geflochten, mit Deckel; «baku».

73.806—07. 2 aus Lontarblatt geflochtene Körbe, etagenförmig aufgebaut, für Reis; «baku kula».

73.808—11. 4 flache Deckel zum Bedecken von Speisen, namentlich der mit gedämpftem Reis gefüllten Körbe, heißen im allgemeinen «padini»; die runden heißen «padini bolo»; der sternförmige «padini mzanga».

73.812. 1 aus Lontarblatt geflochtener hoher Deckel zum Bedecken von Speisen, mit roten Stoffstreifen besetzt; «padini tongo».

73.813. 1 Trichter, aus Palmblatt geflochten, dient beim Abdämpfen von Reis.

73.814—15. 2 Fächer zum Anfachen des Feuers, roh aus Lontarblatt geflochten; «bewi».

73.816. 1 flacher Korb zum Werfen des noch nicht ganz von den Hülsen befreiten Reises, nach dem Stampfen desselben; «doku».

73.817—18. 2 Löffel aus Holz, zum Abschöpfen des Reiswassers; «tjedo».

73.819—21. 3 Kalebassen für Wasser; «ponda oinone».

73.822. 1 Schmuck für das Moskitonetz (Klambu), 2 Stück; «wua k(a)lambu».

73.823. 1 Kerze: «ilo». Das Material wird aus der Frucht eines Strauches gewonnen, welcher im Bimanesischen «datana» heißt; auch wird das aus den Früchten des Kemiribaumes *(Aleurites Moluccana)* gepreßte Öl zur Herstellung solcher Kerzen verwendet.

73.824—25. 2 ganz einfache Matten, aus Lontarblatt geflochten, zum Einpacken verschiedener Gegenstände beim Transporte verwendet.

Aus dem Gebiete der Donggoresen.

e. Mangé.

73.826. 1 Hausgiebelverzierung, aus Holz geschnitzt; «waga ume».

73.827. 1 Kain, «tembé senge» von einem Eingeborenen des Donggoresendorfes Bawa.

f. Kalla.

73.828. 1 Matte.

g. Kananta.

73.829. 1 Kopfschmuck, der nur von einer besonderen Familie in dem Donggoresendorfe Kananta getragen wird und sich in dieser forterbt; «singa».

73.830. 1 Fingerring, aus Schneckenschale geschnitten; «sintji galli».

VII. Timor.

73.831. 1 Gürtel für Patronen, aus Tierhaut verfertigt.

73.832. 1 Hut, bei festlichen Gelegenheiten gebraucht, aus Lontarblatt verfertigt. Von Nam saï bei Timor Kupang.

73.833—38. 6 Slimuts.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

73.839—41. 3 schmale gestickte Gürtel von Amarassi. Geschenk des Herrn Teffer in Timor Kupang.
73.842. 1 Armring aus Metall.
73.843. 1 Armring, aus einer schwarzen Wurzel verfertigt.
73.844—45. 2 Pfeifen für Karbauen aus Holz.
73.846—47. 2 Pfeifen aus Rohr.
73.848. 1 großes Musikinstrument mit Resonanzkasten aus Lontarblatt. Das Instrument selbst besteht aus einem Bambusrohr, an welchem eine Anzahl feiner Messingdrahtsaiten der Länge nach gespannt sind.
73.849. 1 Regenschirm der Eingeborenen, aus einem Stück eines großen Palmblattes bestehend.
73.850. 1 Wasserbehälter, aus einem Lontarblatt verfertigt.
73.851. 1 geflochtene Tasche.
73.852. 1 Tasche aus Stoff mit zwei Büchschen.
73.853. 1 Kalender.
73.854—55. 2 kleine Löffel aus Kokusnußschale.
73.856—63. 8 größere Behälter aus Rohr, zum Aufbewahren von Kleinigkeiten, außen mit eingeritzten Verzierungen versehen, mit Deckel.
73.864—944. 81 Stück Rohrbüchsen für Sirih, Betelnuß und Kalk, außen mit eingebrannten Verzierungen versehen. Da jedes dieser Stücke meist aus 2—4 solcher Büchsen besteht, so beläuft sich die Gesamtzahl derselben weit höher.
73.945—64. 20 Büchsen zu ähnlichem Gebrauche, aber aus verschiedenem anderen Material verfertigt und in verschiedener Weise verziert.

VIII. Sawu.

73.965—69. 5 Stück Stoffe.

IX. Roti.

73.970—79. 10 Stück Stoffe.

X. Sumba.

73.980. 1 Stoff, Slimut, mit eingewirkten färbigen Mustern von Schädelpfählen, Pferden usw.
73.981. 1 Büchse für Betelkalk.
Beide Stücke sind ein Geschenk des früheren Herrn Kontrolleurs R. L. A. Hellwig in Timor Kupang.

73.982. 1 Stück ganz ordinären Stoffes, von nicht genau bestimmter Herkunft.

XI. Neu-Guinea.

73.983. 1 Bogen.
73.984—74.003. 20 Pfeile.
Diese Stücke wurden auf der Fahrt von Bima nach Surabaja einem von Merauke kommenden Soldaten abgekauft; sie sollen aus dem Hinterlande dieses Teiles von Neu-Guinea stammen.
Die folgenden Stücke sind ein Geschenk des Herrn W. de Jong, der auf demselben Dampfer die Fahrt nach Surabaja mitmachte.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

74.004. 1 Kokusnußbrecher aus dem Kiefer eines Krokodils; von Silan, Prinz Fr. Hendrik Eiland.
74.005. 1 Schurz, bei Tänzen verwendet; vom Kampong Awarima bei Merauke.
74.006. 1 Brustschmuck für Männer; von Utaque, südlich der Pisangbai, an der Westküste bei den Schneegebirgen.
74.007 und 7a. 2 Penisfutterale; von Kap Stenboom oder von der Pisangbai.

B. Bücher.

1. Groneman, J. Dr. De Wajang orang Prègiwå in den Kraton te Jogjåkartå, in Juni 1899. Samarang 1899.
2. Groneman, J. Dr. De Bouwvallen van Parambanan. Jogjåkartå 1898.
3. Groneman, J. Dr. De Hindoe-Bouwvallen in de Parambanan Vlakte. Samarang-Soerabaja 1900.
4. 25 singhalesische Bücher und Hefte, angekauft in Kandy (für die k. k. Hofbibliothek).

C. Karten.

1. Map of the Island of Ceylon, corrected up to 1889. Colombo.
2. Sechs Schiffahrtskarten der kleinen Sundainseln. Maßstab 1 : 500.000.

D. Photographien.

62 Photographien aus Ceylon, angekauft in Kandy.
18 Photographien aus dem botanischen Garten in Peradeniya (für die bot. Abteilung).
56 Photographien von javanischen Volkstypen.
74 Photographien javanischer Bauwerke, angekauft in Djokjakarta.
30 Photographien ethnographischer Gegenstände aus Java. Geschenk des Herrn Dr. F. A. Schöppel in Weltevreden.
1 große und 5 kleinere Photographien des Bromo auf Ost-Java (für die geolog. Abteilung).
9 Photographien aus Bali. Geschenk des Herrn Residenten Eschbach in Singaradja.

Aufnahmen von F. Heger.

61 Photographien aus Java.
60 Photographien aus Bali.
29 Photographien aus Lombok.
16 Photographien aus Sumbawa.
4 Photographien aus Saleier.
1 Photographie aus Rotti.

E. Verschiedene andere Gegenstände.

Eine Anzahl Gesteine von Ceylon, Java und Bali, gesammelt von F. Heger.
Einige Stückchen von dem im Kraton des Kaisers von Solo aufbewahrten Meteoriten von Prambānān. Geschenk Sr. Hoheit Paku Buwono X.
230 Schmetterlinge in 60 Arten, gesammelt von Ferdinand Heger in den beiden Lokalitäten Garut im Preanger und Gedjajan bei Djokjakarta auf Java.
Zwei lebende Affen für die k. k. Menagerie in Schönbrunn. Geschenk des Herrn de Rivière in Bandjar, Java.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Verzeichnis der von Regierungsrat Franz Heger auf seiner Reise nach Niederländisch-Indien 1904 erworbenen Sammlung von ethnographischen Gegenständen, Büchern, Karten, Photographien und anderen Objekten. 29-40